



Zahnärztlich empfohlen! Viele Menschen leiden an einer Überreizung des Zahnfleisches und Zahnbeines, hervorgerufen durch Gebrauch spirituöser Mundwässer oder alkalischer Zahnpulver und Zahnpasten, durch welche völlige Enttötung des Zahnfleisches und der Zähne herbeigeführt wird, gleichzeitig verbunden mit einer Nervenüberreizung. Diesem Uebelstande hilft die Liphagol-Zahnpaste, welche nicht allein desinfizierend und durch ihren Gehalt an natürlichen Quell- und organischen Salzen zahnsteinlösend wirkt, sondern auch durch ihren Fettsäuregehalt den Zähnen sowohl als auch dem Zahnfleisch die nötige Fettzufuhr und Geschmeidigkeit wiederbringt. Zu beziehen durch: Löwen-Apotheke, am Markt, Medizinal-Drogerie Horn. Stitz Nachf., Inh. Herm. Arndt, Gr. Steinstrasse 33.

Theater und Musik.

„Lindie“ wurde in der Titelfolge zur Uebertragung der Besucher aber nicht bezeugt. Aber die Uebertragung war eine Enttäuschung. Von all den bisherigen Remertheatern am das Substratfähig ist die K a u m i n a n aus Rattow am ungeheuerlich und kann überhaupt nicht erfindlich für uns in Betracht kommen. Die Stimme ist ohne Schmuck, ohne Wärme, dafür mangelhaft, in der Höhe schwebend. Die gelangliche Leistung wird selbst für eine Diskantistin nicht rühmlich. Obwohl die Dame bereits zwei Jahre bei der Bühne tätig sein soll, vermochte sie auch im Spiel nicht zu überzeugen. Für das ganze, anmutige Wesen der Lindie fehlte ihr noch die Ausdrucksfähigkeit. Kletterer ist kein Erfolg für Lindie. Die Arie im zweiten Akt war verärgert überhöht und gerissen. Altes J a b a d (Sung) war glücklich disponiert. Otto R u d o l p h (Kühlerberg) glitt an der Spitze des Berges seiner Stimme diesmal darüber, so weit man nach den beiden ersten Akten urteilen kann.

Dr. H. Kl.

Sport-Nachrichten.

Das erste halbjährige Rennen dieses Jahres.

Der erste Renntag dieses Jahres ist auf Himmelfahrt, Donnerstag, 21. Mai, festgesetzt. Für diesen Tag sind folgende Rennen vorgesehen:

I. Eröffnungs-Rennen. Ehrenpreis dem folgenden Reiter, sowie den Reitern des zweiten und dritten Pferdes und garantiert 1000 Mark; hieron 700 Mark dem ersten, 200 Mark dem zweiten, 100 Mark dem dritten Pferde. Deren Reiten. Für 4-jähr. und ältere inländische, über-ungar. und bänische Pferde, die seit 1. Juli 1913 nicht ein Rennen von 1500 Mark noch in Summa 3000 Mark gewonnen haben. Sieger eines Rennens von 6000 Mark seit 1. Juli 1911 ausgeschlossen. 20 Mark Einlös, 10 Mark Reuegeld. Gewicht: 4-jähr. 68 Kg., 4-jähr. 72 Kg., ältere 74 Kg. Für jede 1. Juli 1913 in Summa gewonnenen 500 Mark 1 Kg. mehr, akkumuliert bis 5 Kg. Dem vierten bis achten Pferde, falls von außerhalb gekommen und gelaufen, je 60 Mark Transportkosten-Einschlagsung. Distanz ca. 2000 m. Zu nennen bis 5. Mai.

II. Frühjahrs-Hürden-Rennen. Garantierte Freie 2300 Mark; hieron 1500 Mark dem ersten, 500 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten Pferde. Für 4-jähr. und ältere inländische über-ungar. und bänische Pferde. 40 Mt. Einlös, 20 Mark Reuegeld. Gewicht: 4-jähr. 60 Kg., 4-jähr. 65 Kg., ältere 68 Kg. Für jede seit 1. Januar 1913 im ersten Rennen gewonnenen 1000 Mark 1 Kg. mehr. Pferden, die seit 1. Mai 1913 kein Rennen von 3000 Mark gewonnen haben, 2 1/2 Kg., die seitdem teils von 1500 Mark gewonnen haben, 2 1/2 Kg., die seitdem teils von 1500 Mark gewonnen haben, 2 1/2 Kg., die seitdem teils von 1500 Mark gewonnen haben, 2 1/2 Kg. Zu nennen bis 1. Mai.

III. Kaiserpreis-Tagrennen des A. K. Krenzele's. Ehrenpreis 1800 Mark; hieron 1000 Mark dem ersten, 400 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten, 100 Mark dem vierten Pferde. Für 4-jähr. und ältere über Länder. Zu nennen von aktiven Offizieren und Reserveoffizieren des A. Krenzele's. 20 Mark Einlös, 10 Mark Reuegeld. Gewicht: 4-jähr. 68 Kg., 4-jähr. 72 Kg., ältere 75 Kg. Für jede 1. Januar 1913 in Summa gewonnenen 500 Mark 1 Kg. mehr, akkumuliert bis 5 Kg. Dem fünften bis achten Pferde, falls von außerhalb gekommen und gelaufen, je 60 Mark Transportkosten-Einschlagsung. Distanz ca. 3200 Meter (Mittl. Bahn). Zu nennen bis 1. Mai.

IV. Fieber-Tagrennen. Garantierte Freie 2000 Mark; hieron 1200 Mark dem ersten, 500 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten, 150 Mark dem vierten Pferde. Für 4-jähr. und ältere über Länder, die seit 1. Juli 1913 weder ein Hindernisrennen von 2400 Mark, noch ein Tagrennen von 4000 Mark gewonnen haben. 40 Mark Einlös, 20 Mark Reuegeld. Gewicht: 4-jähr. 67 Kg., 4-jähr. 71 1/2 Kg., ältere 73 Kg. Für jede seit 1. Juli 1913 in Summa gewonnenen 2000 Mark 1 Kg. mehr. Pferden, die seit 1. Juli 1912 mindestens zweimal gelaufen sind und seitdem kein Rennen von 1500 Mark gewonnen haben, 1 1/2 Kg. erlaubt. Pferden, die für 3000 Mark häufig sind, außerdem 1 1/2 Kg. erlaubt. Distanz ca. 3600 Meter. (Mittlere Bahn). Zu nennen bis 1. Mai.

V. Grobbersoa Wilhelm Ernst-Rennen. Ehrenpreis des Großherzogs von Sachsen-Weimar dem folgenden Reiter und garantiert 3000 Mark; hieron 2000 dem ersten, 600 Mark dem zweiten, 250 Mark dem dritten, 150 Mark dem vierten Pferde. 3000 Mark dem ersten, 1500 Mark dem zweiten, 500 Mark dem dritten Pferde. Für 4-jähr. und ältere inländische, über-ungar. und bänische Pferde, die seit 1. Juli 1913 nicht ein Rennen von 2000 Mark noch in Summa 6000 Mark gewonnen haben. 60 Mark Einlös, 30 Mark Reuegeld. Gewicht: 4-jähr. 71 Kg., 4-jähr. 75 1/2 Kg., ältere 77 Kg. Pferden, die seit 1. Juli 1913 kein Rennen von 1500 Mark gewonnen haben, 2 Kg., die seit 1. Juli 1913 nicht in Summa 3000 Mark gewonnen haben, 2 Kg. erlaubt, doch darf nur eine Weidungsurlaubnis in Anspruch genommen werden. Dem fünften bis achten Pferde, falls von außerhalb gekommen und gelaufen, je 60 Mark Transportkosten-Einschlagsung. Distanz ca. 4300 Meter (Sandbahn). Zu nennen bis 1. Mai.

VI. Mal-Sandica. Garantierte Freie 2800 Mark; hieron 2000 Mark dem ersten, 500 Mark dem zweiten, 300 Mark dem dritten Pferde. Für 4-jähr. und ältere über Länder, die seit 1. Mai 1913 bis zum Tage des Rennenschlusses kein Rennen von 6000 Mark gewonnen haben. 60 Mark Einlös, 40 Mt. Reuegeld, nur 20 Mark, wenn bis 28. April nicht angenommen. Die Gewichte werden am 22. April bekannt gemacht. Für jede nach Veröffentlichung der Gewichte in Summa gewonnenen 2000 Mark 1 Kg. mehr. Distanz ca. 1200 Meter. Zu nennen bis 24. April.

VII. Reitpferde-Hindernisrennen. Ehrenpreis (Mittelschweres Hindernis). Garantierte Ehrenpreis den Reitern der ersten 4 Pferde und Erinnerungsböcher den übrigen Mitreitenden, sowie je 60 Mark Transportkosten-Einschlagsung dem ersten bis fünften Pferde, falls von außerhalb gekommen und gelaufen. Ehrenpreis 2000 Mark; hieron 1500 Mark dem ersten, 300 Mark dem zweiten, 150 Mark dem dritten, 100 Mark dem vierten Pferde. Für 4-jähr. und ältere inländische, über-ungar. und bänische Pferde, die seit 1. Januar 1913 nicht 10 öffentliche Plätze oder Hindernisrennen im Sattel gewonnen haben. In Uniform, rotem Rod oder Dress zu reiten. Für 4-jähr. und ältere Pferde, die seit 1. Juli 1912 weder in Platz- noch in Hindernisrennen einen Gedrups von 350 Mark gewonnen haben. Eintragung der Pferde beim Unionklub nicht erforderlich. 10 Mark Einlösgeldgebühr. Gewicht: 4-jähr. 74 Kg., ältere 78 Kg. Für jede seit 1. Januar 1913 auf einem öffentlichen Rennen gewonnenen 1000 Mark 1 Kg. mehr. Pferden, die seit 1. Januar 1913 in diesem Rennen 5 Kg. erlaubt. Die Herren-Reiter-Erlaubnis fällt bei Verzeihen in diesem Rennen entscheidet das Vereins-Schiedsgericht endgültig. Distanz ca. 1800 Meter. Zu nennen bis 5. Mai beim Sekretariat des Rennens in Saale a. S., Mannheims 2.

Halbjähriger Fußballport.

Salle 96 I — Sturm-Chemnitz 3:0. Auf dem Sportplatz am 300 Händen hat gestern Nacht 96 I und Sturm-Chemnitz I im Gesellschaftsgebiet gegenüber. Schon in der ersten Halbzeit machte sich eine leichte Ueberlegenheit der Gäste, besonders im Sturm, bemerkbar und zeigte sich auch durch 3 Tore aus. Eine Umstellung bei Halle 96 in der zweiten Halbzeit liebt sich zu bewähren, denn sehr häufig ist das Tor der Chemnitzer in Gefahr, aber die Ueberlegenheit der halbjährigen Stürmer bringt es zu keinem Erfolge. So können die Gäste den wohlverdienten Sieg von 3:0 erringen. Chemnitz braucht eine hervorragende Mannschaft mit in Ball-behandlung und Schnelligkeit war sie der halbjährigen überlegen. In der zweiten Halbzeit ließ sie allerdings etwas nach. Hervorzuheben ist die schnelle Vereibung, besonders der Kormit, der unabhägige Bälle unter anderen einen Einwetter, in plötzlicher Weise hielt. Die halbjährige Mannschaft konnte nicht gefallen. Der schwächste Teil war die Stürmerreihe, die eine gerade, aber mangelhaftere Position vor dem Tor hatte. Der Mittelfeld für die ersten Halbzeit post nicht einmal in eine zweifelhafte Mannschaft hinein. Allerdings war die Mannschaft in der zweiten Halbzeit etwas vom Wech verlost, ein Ehrenstor hatte sie verdient.

Sachsenoffen I istung Leipziger Fortuna I mit 7:1. Borussia I (mit 4 Ersatzleuten) istung Britannia I auf deren Klasse mit 3:2.

Borussia II unterlag im Verbandsspiel Wader II mit 1:2, doch erhält B. die Punkte da Gierlich für Wader nicht spielberechtigt war.

Saale-Zeitung

Erscheint im 48. Jahrgang. Täglich zwei Ausgaben. Ausführliche Behandlung aller politischen Tagesfragen. Unabhängig-liberal vertritt die Saale-Zeitung ein Zusammengehen der beiden liberalen Parteien im Interesse der nationalen Wohlfahrt des Landes. Die Mitarbeit von Parlamentariern und führenden Politikern beider Parteien, gute Informationen und eine selbstständige Stellungnahme zu den politischen Vorgängen sichern dem Leser eine gute politische Orientierung.

Im lokalen Teile zeichnet sich die „Saale-Zeitung“ durch ihre vorzügliche Orientierung über alle kommunalen u. lokalen Vorgänge aus. Der sorgfältig bearbeitete volkswirtschaftliche u. Kandelsteil erweist sich besonderer Wertschätzung der Industrie, Finanz- und Handelskreise. Jede Morgen-Ausgabe enthält einen, eine volle Seite umfassenden Kursbericht, jede Abend-Ausgabe die nachmittags 2 Uhr festgestellten telegraphisch übermittelten Kurse der Börse, ausserdem einen allseitig begründeten Stimmungsbericht der Berliner Börse.

Der unterhaltende Teil bringt neben fesselnden Romanen, Feuilletons aus der Feder erster Autoren u. s. w. Berichte aus allen Gebieten des östentlichen Lebens, der Literatur, Kunst und Wissenschaft. Die „Saale-Zeitung“ ist somit das reichhaltigste und vielseitigste entschiedene liberale Blatt der Provinz Sachsen.

Man abonniert auf die „Saale-Zeitung“ für das II. Quartal 1914 bei allen Postanstalten und Postböden, in der Haupt-Expedition, Grosse Brauhausstrasse 17 (Telephon 1133), oder bei dem Zeitungsausträgern. Verlag der Saale-Zeitung.

Borussia III ließ sich von 96 III mit 0:15 schlagen, ein unfällige Lobes Resultat. B. f. B. S. I istung Borussia IV auf deren Klasse mit 5:1 (4:1).

2. Runde um die Mitteldeutsche Meisterschaft. Die 2. Runde um die Mitteldeutsche Meisterschaft erab folgende Resultate: Wader-Halle — Koburg 0:7 8:1. Ring-Dresden — Badlitz-Bahnen 4:0 (2:0). Einleichenungs-Vertrag — Sportf. Erfurt 5:1. Hallenfeld, Chemnitz — Sportf. Mücheln 2:0 (1:0). Crick-Bittoria-Magdeburg — Erfden 0:6:2. Reichstafelk. Sonntagsspadläufe in Deutschland. Am Sonntag fanden in ans Deutschland Waldläufe statt, die alle überaus starke Beteiligung hatten. Wir teilen zunächst die Ergebnisse der Propagandaläufe folgen: o a m b u r g (500 Teilnehmer), Erster Ehrenpreislauf 1816. Kiel (1200), 2. Ahn, Haffner, Schlemm (118) B. C. Schleswig. O Idenburg (70), Einzeifallen: Erster Ehrenpreis B. C. Germania. Lübeck (43), 2. Turnerfeld v. 1816.

Braunschweig (175), I. F. C. Eintracht. Hannover (210), B. C. 1897. Rürnberg a. (15), Einzeifallen: Erster Ehrenpreis, B. C. Germania. Bremen a. (110), Einzeifallen: Bogeneyer B. C. Bremerhaven. Berliner Wittiarwienblauen, 300 Teilnehmer. Dillierstafel: Wittiar-Turnanstalt, Einzelinger Reum. v. Kogeler, 5. Garde-Genod. Unteroffizierstafel. 4. Garde-Genod. a. F. Einzelinger Serg. Liebher. Rekrutenstafel für Kompanien: 2. Komp. Garb-Jäger-Bat. Einzelinger Jäger Schmidt. In Einzeifallen für Sportvereine siehe B l a n t e n b u r g hier augst.

Gefährdung durch die Dänische Heide über 8 Km.

Am gestrigen Sonntag fand als Auftakt der landwirtschaftlichen Saison der von der D. S. B. I. A. organisierte Waldlauf statt, zu dem 30 Mannschaften gemeldet hatten, von denen sich 29 dem Starter stellten. Start und Ziel befanden sich auf dem Teutonia-Platz auf den Wandraußen. Die Laufstrecke lag sich im Bogen am Rande der Heide entlang bis zum Seidenschloß, von dort aus durch die Heide bis zum Weiden, die Pfadstraße hinan, am Seidenar vorüber nach dem oben genannten Ziele. Gesamtlänge 8 Km. Wenn man bedenkt, daß die einzelnen Läufer noch völlig untrainiert waren, so ist die erzielte Zeit (32:17 Min.) als ganz hervorragend zu bezeichnen und läßt das Beweist für die weiteren Veranstaltungen im Mai erhoffen. Von den gemeldeten Mannschaften gingen 11 geschloffen ab, mindestens 4 Läufer einer Mannschaft in einem Abstand von höchstens 15 Meter, wobei 4 Mannschaften durchs Ziel, die sämtlich durch Diplome ausgezeichnet werden sollen. Als Erster traf ein: Einl-Frem. Sonnenberg von der 1. Batt. 75. Mt.-Regt. 2. Stone (S. B. C. n. 1910). Beide erhalten für ihre hervorragende Zeit Anerkennung. Die geschloffen einkommenden Mannschaften sind die folgenden: 1. B. C. Borussia, 2. B. C. Bremen, 3. B. C. Britannia, 4. Dänischer Fortuna, 5. B. C. Hohenollern, 6. B. C. n. 96 I, 7. B. C. Sportbrüder, 8. B. C. Wittoria, 9. B. C. Wader I, 10. B. f. B. Saale 1912, 11. B. f. C. Sportluft. Alle übrigen Läufer kamen einzeln ein, so daß ihre Leistungen nicht bewertet werden konnten.

Die Bergamt hatte eine große Anzahl Zulassung angefordert, so daß der Zweck, Propaganda für die landwirtschaftlichen Übungen zu machen, vollumfänglich erreicht worden ist.

Ruffschiffahrt.

Ein neuer Flugplatz Magdeburg. Der bisher als Flug- und Landungsplatz dienende Kratzer Anger ist wegen seiner Unebenheiten ein wenig geeignetes Gelände. Jetzt sind Verhandlungen eingeleitet worden, um einen neuen Flugplatz zu schaffen. Dessen Gelände befindet sich südlich der Landstraße Magdeburg-Berlin beim Kolportag Zipsleben.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.) R. 9. Sie müßen zunächst zahlen. R. 10. Schreiben Sie die Bestimmungsfest mit Ort und Datum, zum Schluß u n t e r älter Ihren vollen Namen. Das genügt! C. B. D. Solche Gesächte lennen wir leider nicht; auf An-nonce melden sich aber lieber mehrere. R. 11. Wir bitten der Polizei dürfte es Ihnen gelingen, zwischen 2—4 Uhr Ruhe zu bekommen. Darüber hinaus aber werden Sie ebenfalls nur dann Wägung der Ruffschiffahrt durch-führen, wenn Sie ein durch die eben hervorgeführte Schädigung über die Ladung bemerken, daß diese auch für unsere Begriffe als unangenehme Sportbetätigung nur zur Schikane für Sie oder als „Unfug“ ausgeübt wird.

Halbjähriger Witterungsbericht.

Table with 2 columns: 29. März 9 Uhr abends, 30. März 7 Uhr morgens. Rows: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit, Wind.

Table with 2 columns: 29. März 9 Uhr abends, 30. März 7 Uhr morgens. Rows: Barometer Millimeter, Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit, Wind.

Wetterkarte Magdeburg der „Magdeburg. Zeitung“.

Montag, 30. März, 8 Uhr morgens. Der hohe Druck hat sich über dem zentralen Europa weiter verdrängt. Im Dienstbezirk ist daher unter seinem Einfluß aufheiterendes und trockenes Wetter eingetreten; nachts sank die Temperatur vielfach unter den Gefrierpunkt. Da das westliche Tief unter Verdrängung nordwestwärts weiter-ziehen dürfte, so haben wir im Bereiche des hohen Drucks heiteres, trockenes, wärmeres Wetter zu erwarten.

Bekömmliche Nahrung für Schulkinder.

Sindere sollten nicht zu viel Fleischspeisen erhalten, da durch dieselben zu hohe Anforderungen an den Magen der Kinder gestellt werden.

Zuträglicher für unsere Kleinen sind

Mondamin Milchspeisen mit Ei und geschmorten Obfr, z. B. ein einfacher Mondamin-Pudding, zu welchem gemortete Speise vorzüglich munden. Eine solche Speise besitzt hohen Nährwert, ist leicht zu verdauen, und die Kinder lieben dieselbe frisch zu ihren Schulspeisen. Mondamin überall erhältlich in Paketen à 60, 90 u. 15 Pf.



Von der Reise zurück
Dr. Hennes, Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten,
 Gr. Steinstr. 20 (Kreissparkasse).

Königl. Preuss. Lotterie
 Die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens **Freitag, den 3. April** zu bewirken ist, bringen wir in Erinnerung.
 Die Königl. Lotterie-Einnehmer:
 Barchardt, Frenkel, Lehmann, Rogge.

Hypothekengelder
 auf **Wohnhäuser,**
 auch **Baugeld**
 habe ich zu kulantem Bedingungen zu vergeben.
Robert Rosenberg, Bankgeschäft,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 76 (Hotel Ross Hof).

Geschäfts- und Termin-Kalender.

- (Nachdruck verboten.)
- 2. April.** Saale: Vermählung der Hülft. Gas u. Wallerferde, vorm. 10 Uhr Vergebung der Erbschaften etc. für rd. 2400 Hk. Peter Plötzsch.
 - 3. April.** Saalefeld: Vorm. 11 Uhr in der Gemarkung Köhna von Schweden-Nichten-Nußholzerlauf durch Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 4. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 5. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 6. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 7. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 8. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 9. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 10. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 11. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 12. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 13. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 14. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 15. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 16. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 17. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 18. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 19. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 20. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 21. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 22. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 23. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 24. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 25. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 26. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 27. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 28. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 29. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.
 - 30. April.** Köhna in der Gemarkung Köhna: Verpfl. Fortfall 1. Saalefeld.

Franz Frank
 Konzert- und Opernsänger.
Gesang- monatlich von
Unterrieth 10. VI. an.
 Anmeldung erb. Montags und
 Freitags, Gr. Ulrichstr. 46 II.

Chemie-Schule für Damen
 Aussichtsreicher Frauenberuf.
 Prospekt u. Näheres d. Fachschule
 Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 29.

Bekanntmachung
 Sanierstein
 Durch die Heilwirkung von
 Garnion ist die Behandlung von
 größeren Wunden erwidert
 Sanierstein wird billig abgege-
 ben. Verkaufsbedingungen wer-
 den auf Wunsch überreicht.

Der Magistrat.
 An alle diejenigen, welche für
 Verleihungen irgend welcher Art aus
 dem am 31. d. M. zu Ende gebrachten
 Rechnungsjahr an die Kommissio-
 nens- u. Abrechnung für die Verleihun-
 gen b. Halle a. S., Forderungen haben
 oder noch zu stellen sind, wird be-
 zogen mit Rücksicht auf den be-
 vorstehenden Jahres-Abchluss der
 Verwaltungsjahre hiermit das be-
 stimmte, ihr Bestehen, die Höhe der
 Forderungen, spätestens aber bis
 zum 5. April d. J. zu
 hierher einsenden.
 Halle a. S., den 24. März 1914.
 Die Verwaltung.
 Wauersbach, u. Uffersing
 im ausf. F. Grube, Markt 10.

Burghardt & Becher
 Leipzigerstr. 10. Mitglied des Rab.-Spar-Vereins.
 Größtes Spezial-Geschäft emaillierter
 Haus- und Küchengeräte.
 Glas, Porzellan, Steingut.
 Aluminium, Nickel- u. Luxus-
 waren, Leder- u. Spielwaren.

Bekanntmachung.
 Wahlsteine taufmännliche Unterrichtsstufe der hiesigen
 taufmännlichen Fortbildungsschule.
 Sommerhalbjahr 1914.

Der Unterricht für freiwillige taufmännliche Unterrichtsstufe in
 einfacher Buchführung,
 doppelte
 faulm. Rechnen,
 Sachverhalte und faulm. Schriftverkehr (Korrespondenz),
 Mahndingreiben (wöchentlich 3 Stunden),
 Stenographie u. Schreiblehre,
 Schnellschreiber,
 Rund- und Maschinenschrift,
 Englische Sprache und Korrespondenz,
 Französische Sprache und Korrespondenz,
 Verleihen in Latein für Drogisten,
 beginnt am Montag, den 20. April 1914.

Die Kurse in Schnellschreiberei umfassen bei wöchentlich
 4 Unterrichtsstunden den Zeitraum von ca. 10 Wochen.
 Die übrigen Kurse — außer Englisch und Französisch — sind
 halbjährig und dauern 2-3 Stunden Unterricht.
 An dem Unterrichte können sowohl Privatlehrer als auch
 namentlich Lehrende der hiesigen Schulen, welche nicht fortbildungs-
 schulpflichtig sind, teilnehmen. Preisfreie Schüler und ihre ge-
 setzlichen Vertreter haben sich der Schulordnung zu unterwerfen.
 Für Privatlehrer ist der Unterricht kostenfrei, nur für
 Lehrende der hiesigen Schulen ist derselbe zu entrichten.
 Für freiwillige Schüler beträgt das Schulgeld für die Halb-
 jahresdauer 2,50 Mark und für Mahndingreiben besonders noch
 7 Mark. Das Schulgeld ist an die hiesige Steuerkasse abzu-
 führen.
 Die Unterrichtsstunden können teils vor die Geschäftsstunde
 von 8-10 Uhr, teils nach der Geschäftsstunde von 8-10 Uhr
 gelegt werden.
 Anmeldungen können schon jetzt modernmäßig von 11-12 Uhr
 vormittags, am 17. April von 9-10 Uhr abends und am 18. April
 von 9-12 Uhr vormittags bewirkt werden.
 Nicht fortbildungspflichtige Personen des Handelsstandes
 können auch am Unterricht der Fortbildungsschule in
 Handelskunde mit Deutsch und Schriftverkehr,
 faulm. Rechnen,
 Buchführung,
 Buchführung und
 Wirtschaftsgeschichte
 in der Zeit von 7-10 Uhr vormittags oder von 2-5 Uhr nach-
 mittags teilnehmen.
 Jeder Anwärter erteilt an den Wochentagen, mit Ausnahme
 des Sonntags, von 11-12 Uhr vormittags und Anmeldungen
 nimmt entgegen Schulleiter Goll im Schulbau-Sporthaus 37,
 Eingang Südseite.
 Halle a. S., den 27. März 1914.
 Der Magistrat.

„IDUNA“
 Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle a. S.

Hierdurch laden wir die Mitglieder unserer Gesellschaft zu der
 diesjährigen ordentlichen Generalversammlung an, welche
 am **25. April d. J., 12 Uhr mittags**
 in dem Saale des Hotels „zur Stadt Hamburg“, Gr. Steinstraße
 Nr. 73, hierberst, abgehalten werden wird.
 Für die Beteiligung zur Teilnahme an der Generalversammlung
 sind die Bestimmungen § 7 der Satzungen von 1910 und vom 1. März
 1909 bzw. § 9 des Statuts von 1904, § 12 des Statuts von 1872 sowie
 § 16 der Statuten von 1863 und 1854 maßgebend.
 Mitglieder, welche an der Generalversammlung teilnehmen be-
 absichtigen, müssen spätestens zwei Werktage vor der General-
 versammlung, also bis zum 23. April d. J., 12 Uhr mittags, unter Nach-
 weisung ihrer Stimmrechtigung, welche auf Grund der betreffenden
 Versicherungspolice und der letzten Präsenzliste festgestellt wird,
 ihr Erscheinen bei der Direktion angemeldet haben.
 Bevollmächtigte stimmrechtige Mitglieder haben der Direktion
 ebenfalls spätestens zwei Werktage vor der Generalversammlung ihren
 Auftrag durch schriftliche Vollmacht und die Stimmrechtigung
 ihres Auftraggebers durch Bescheinigung des betreffenden General-
 agenten nachzuweisen.
 Der Eintritt in das Versammlungslokal wird nur gegen Legiti-
 mationskarten gestattet.

Tagesordnung:
 1. Vorlage des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung.
 2. Genehmigung der Bilanz und Erteilung der Entlastung.
 3. Beschließung über die Gewinnverteilung.
 4. Genehmigung von Versicherungs-Bedingungen.
 5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
 Von dem **April d. J.** ab wird jedem Mitgliede an Erfordern
 ein Exemplar der Bilanz und der Nachweisung der Einnahmen und
 Ausgaben im Direktionsbureau ausgehändigt.
 Halle a. S., den 26. März 1914.

Der Aufsichtsrat
 der „IDUNA“ Lebens-, Pensions- und Leibrenten-
 Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle a. S.
 gez. Schemm,
 stellvert. Vorsitzender.

Woldemar Thoss,
 Bankgeschäft, Schulstrasse 7,
 empfiehlt mündelsichere Wertpapiere provisionsfrei,
 sowie andere zur Kapitalanlage geeignete Effekten zu den
 günstigsten Bedingungen.
 Hypotheken. Panzer-Freser-Fächer.

Vermietungen.

Miemerstr. 2, I. Stock.
 6 Zimmer-Wohnung u. Zubehör.
 Gas, elektr. Licht, 1. Oktober, ev.
 1. Juni zu vermieten.
 Näheres Miemerstr. 2 Hof-Kontor.

Herrnhafte Wohnung.
 bestehend aus 7 Zimmern, Man-
 sardendecke, Bad, Balkon und
 sonstigen Zubehör, elektr. Licht,
 Sandstrasse, im Baumgarten-
 park, am 1. Oktober zu ver-
 mieten bei Ehrhardt, Marie-
 burgerstr. 14.

Admistr. 5, I
 4 Zimmer-Wohnung nebst Bad,
 500 Mark, per 1. d. 14 zu ver-
 mieten. Heberes
 Marieburgerstr. 151.

Ortemil. Arbeitsnachweis
 Halle a. S., Ostbahnhofstr. 2
 Hausgenossenschaft vermittelt
 von Arbeit jeder Art i. Arbeit-
 nachweis und Arbeitsnachweis.
 geöffnet an Werktagen von
 8-11 und 3-6 Uhr.
 Sonntagen von 8-3 Uhr.
 Mitteilung für das Bauamtsgewerbe
 an Werktagen von 8-11 u. 3-6 Uhr.
 Sonntagen von 11-12 Uhr.
 2te Verwaltung.

Wilhelmstrasse 35
 vollst. renoviert (gegenüb. d. Univers.-Bibl.), 5 Z. Küche, Bad,
 Gas, Internet, elektr. Licht, Zubehör und Garten. Sofort oder
 später. Bei 11-12 Uhr. Näheres Bahnhofstr. 1. Stage.

Wegen Hauskauf.
 Herrschaftliche Wohnung

bestehend mit Garten, Lager u. Hofgebäude, Aus-
 stellungsraum und Bestenhaus in sehr guter Lage
 zu vermieten. Preis und Bedingungen schriftlich, Tele-
 phonisch oder in jedem Raum mit Vollmacht. Apparate können
 mit übernommen werden. Elektrische Beleuchtungsanlage und An-
 triebsmotoren. Besichtigung 3-5 Uhr.
Vondran,
 Marieburgerstr. 158.

Gr. Steinr. 69, Nähe der Hauptpost, Brombeere u. Theater, die
 von Herrn Dr. med. Seifert, 1. St. benutzt
 × hoch, eing. 1. Stage, best. a. 13 Wohnräumen, im ganzen od. ge-
 × teilt, Wd., Ab., Bad, Jant.-D., u. ei. Licht i. sämtl. Räum.
 × mit. m. Gas, 2. Jant.-D., 2. Uhr, ev. Licht u. d. Gar. a. 1. April
 × 104. Wd. 6. Jant.-D., 2. Uhr, ev. Licht u. d. Gar. a. 1. April

Am Kaiserplatz (Pauluskirche)
 sind zum 1. Oktober herrschaftliche Wohnungen
 von 7-8 Zimmern mit Wohnküche, Loggia, Bad, Gas, elektr. Licht,
 von 3-6 Zimmern, mit Loggia, Bad und elektr. Licht, zu vermieten.
 Zufragen Wilhelmstr. 20, erst. Stg.

Antliche Bekanntmachungen.

Invalidenversicherung.
Revision der Quittungskarten.
 Unter Hinweis auf die vom Vorstande der Landes-Versicherungs-
 anstalt Sachsen-Anhalt erteilten Kontrollvorschriften vom
 22. April 1904 wird bekannt gemacht, daß der Unternehmende die
 Entschuldig der Beiträge in hiesigen Stadtkontrollen
 wird, und zwar am:
 Donnerstag, den 2. April 1914: Köhls, Böls, Köhlschütter,
 Mosart und Staudestr. 1.
 Freitag, den 3. April 1914: Felsen, Garten, Gleditschenstein-
 und Rainstr. 1.
 Montag, den 6. April 1914: Rosen- und Trifflstr. 1.
 Dienstag, den 7. April 1914: Gabelberger, Gr. u. Kl. Golen-
 stube, Königstraße, Schloßstr. 1.
 Mittwoch, den 8. April 1914: Gr. u. Kl. Brunnenstr. 1.
 Zu diesem Zweck sind die Quittungskarten, Aufrechnungs-
 bezeichnungen, Briefe und Arbeitsbücher, Lohnlisten, sowie
 Krankeinfachensweise, die ergeben, zu welcher Klasse jeder der
 Beschäftigten gehört, in den Geschäftsräumen, sonst in der Wohnung
 bereit zu halten.
 Halle a. S., den 27. März 1914.
 Der Kontrollbeamte der Landesversicherungsanstalt Sachsen-Anhalt,
 30 b n.

Unterricht.

Koch- u. Haushaltungsschule, Weidenplan 20.
 Beginn: 2. 4. Näheres: Bureau, Weidenplan 20.
Drei- und sechsmonatliche Kurse.

Polizei-Verordnung.

Der Magistrat.
 Nach Grund der §§ 5, 6 und 13 des Gesetzes über die Polizei-
 verordnung vom 11. März 1880 und der §§ 143 und 144 des Ge-
 setzes über die Allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883
 wird hiermit unter Zustimmung des Magistrats für den Stadt-
 teils Halle a. S. folgendes verordnet:
 § 1.
 Für Neubauten, deren Entwurf im Sinne der Vorschriften in
 den Bauordnungen und im Norden des Regenerausst. Saalwer-
 kstätten aufweisen, können die Pläne unter Vorhaltung der
 Pläne unmittelbar in der Kamme gestellt werden.
 § 2.
 Die entgegensehenden Bestimmungen des § 39 der Bau-
 polizeiordnung für die Stadt Halle a. S. vom 9. Juni 1910,
 sowie diejenige der §§ 4 und 27 der Polizeiverordnung über Ver-
 haltung und Betrieb von Grundbesitzveränderungen im Bezirke
 der Stadt Halle a. S. vom 28. Mai 1909/29. April 1913 werden,
 soweit Neubauten der in § 1 genannten Art in Betracht
 kommen, hierdurch aufgehoben.
 § 3.
 Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung
 in Kraft.
 Halle a. S., den 25. März 1914.
 Die Polizeiverwaltung.
 R. v. e.

Bekanntmachung.

Am hiesigen hiesigen evangelischen Volksschulen ist zum
 1. Oktober 1914 eine Lehrerstelle zu besetzen. Grundbesitz und
 Altersfragen nach dem Lebensversicherungs-Gesetz. Die Mitsprache
 des hiesigen hiesigen Lehrers besteht 300 Mk., einseitig an-
 gestellte und unterverordnete Lehrer aus eigenen Hausstand, sowie
 hiesigen Lehrers, welche nicht vier Jahre im öffentlichen
 Schuldienste haben, erhalten eine um ein Drittel geringere Mitsprache.
 Bewerbungskandidaten nach Zeugnissen und Lebenslauf sind bis
 zum 25. April d. J. hierher einzubringen.
 Zuverf. bis 24. März 1914.
 Der Magistrat.

Die Volksschulen

bestehen in:
 1. Grundbesitz Nr. 31,
 2. Markt (im roten Turm).
 Spielen werden verabschiedet von
 11-12 Uhr täglich.
 1 ganz Portion zu 15 Pf.,
 1 halbe Portion zu 15 Pf.
 Karten zu ganzen und halben
 Portionen, welche an beliebigen
 Tagen in beiden Klassen verwendet
 werden können, sind zu haben bei
 Herrn Kaufmann Paul Kuntze,
 ornats Otto Hill, Seifert, ev.
 bei Herrn Kaufmann Seifert,
 Barth, Leipzigerstr. 40, Nähe
 des Leipziger Turmes.

Zimmer mit Kabinett
 aut mobilisiert,
 gegenüber dem Parkbad, per
 sofort zu vermieten.
 Dorotheenstr. 4 1/2.